INHALT

Vorrede		11
Poet – *Im Arm der Liebe*		17
Oskar Ansull	*Wäre Herzens-Empfindung hörbar* oder *Ihr*, kein Gedicht von Jean Paul, Klopstock & Co.	19
Bettina von Arnim	Ein Zwischenstück	25
Oskar Ansull	*Das Liedchen von der Ruhe* oder Die tiefere Unruhe	27
H.W.F. Ueltzen	*Daphnis und Philemon, eine Idylle* – erste Veröffentlichung 1778	32
	Ausgewählte Gedichte	37
	Einzelne, verstreute Gedichte	67
	Gedichte nach Vorlagen: Bürger, Hölty und Miller	75
	Übersetzungen: Goldsmith, Anakreon, Horaz und Homer	84
	Frühe, unveröffentlichte Gedichte	103
	Zwei Schülerreden aus dem Jahre 1776	121
Pädagoge – *... hoch qualifizierter Hauslehrer*		129
Oskar Ansull	Hauslehrer bei der Familie Herbart	130
H.W.F. Ueltzen	Brief an J.F. Herbart	134
Johann F. Herbart	Ein Aufsatz	136
H.W.F. Ueltzen	Zweiter Brief an J.F. Herbart und Studienplan	138
	Aufsatz zu Erziehungsfragen in zwei Teilen 1787	143
Restif de la Bretonne	*Ueber moderne Erziehung*, übersetzt von H.W.F. Ueltzen	158
Oskar Ansull	*... und ich fühle in der That mein Herz zu weich* H.W.F. Ueltzen als Pädagoge	161

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1065192886

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Pastor – *... gebührt die Ehre nicht uns, sondern Gott* 165

Oskar Ansull — Pastor in Langlingen 1789 – 1808 166

H.W.F. Ueltzen — Die Predigten 1780 – 1786 170

Antrittspredigt in Langlingen 1789 186

Predigtentwurf, Langlingen 1790 194

Predigt am Dankfeste 20. Juli 1800 198

Vita im *Corpus Bonorum* 203

Publizist – *... etwa um Autor zu werden?* 207

H.W.F. Ueltzen — *Über Briefe und Briefstyl* 209

Taschenbuch für Jünglinge 215

Oskar Ansull — *Mannigfaltigkeiten zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung* 217

H.W.F. Ueltzen — *Über den Nutzen und die Nachtheile des Monirens* 219

Über den eigentlichen Begriff und die verschiedensten Arten der Grausamkeit 226

Stationen – biobibliographische Chronologie 235

I 1570 — Vorgeschichte 235

II 1759 – 1808 — Lebenszeit 236

III 1808 – 2014 — Nachleben 250

Wildrik Piper — Nachwort ... bestimmt in Ueltzens Sinne 256

ANHANG

Bibliographie 260
Danksagung 272
Der Autor 273